

Oberstdorf Naturschutz in einer wertvollen und touristisch genutzten Hochgebirgslandschaft

Bildungsurlaub / Bildungszeit

Skitourismus in den Allgäuer Alpen

Die Skiregion von Oberstdorf gehört zu den beliebtesten und bekanntesten Deutschlands. Großereignisse wie das Skispringen im Rahmen der 4-Schanzentournee und die Nordische Ski-WM 2005 machten Oberstdorf weltweit bekannt. Skitourismus hat eine lange Tradition. Zahlreiche Ski-Lifte und Abfahrtsstrecken erschließen das Gebiet für Ski-Fans, 85 km Loipen und Skiwanderwege durchziehen das Gebiet um Oberstdorf.

Naturschutzverbände sehen Fehlentwicklungen beim Skisport, v. a. durch zunehmende Ausdehnung der künstlichen Beschneidung und Erhöhung von Transportkapazitäten einzelner Seilbahnen und damit Zunahme der Belastung in den Ski-gebieten. Deutliche Grenzen werden gefordert und nicht wenige fordern: „Der Wintersport muss sich an die Natur anpassen, nicht die Natur an den Wintersport.“



Zu Beginn der 90er-Jahre drohte Oberstdorf im Verkehr zu ersticken. Die Gemeinde Oberstdorf entwickelte ein Verkehrskonzept mit dem Ziel, den Ort vom Verkehr zu entlasten. Hat sich dieses Konzept bewährt?

Um diese vielfältige und sehr sensible Landschaft, die durch die Nutzung des Menschen (Tourismus, Verkehr, Landwirtschaft) immer mehr gefährdet wird, zu erhalten, wurde das Naturschutzgebiet „Allgäuer Hochalpen“ mit einer Fläche von ca. 23.000 ha gegründet.

Im Oberstdorfer Raum kommen sieben Täler zusammen, die in den Kessel des Illertales münden. Eines davon ist das Breitachtal mit der Breitachklamm. Es handelt sich hierbei um die tiefste und wohl auch schönste der Felsenschluchten Mitteleuropas.

Seminar Nr.:	862526
Termin:	25.01. – 30.01.2026 Sonntag, 18.00 Uhr - Freitag, 14.00 Uhr
Ort:	Oberstdorf
Preis:	795,- € (Ü/VP) EZ-Zuschlag: 85,- € insgesamt
Dozent:	Olaf Stümpel Olaf Stümpel (Jhrg. 1969) ist Dipl. Geograph und Umweltpädagoge mit umfangreicher Erfahrung in der Erwachsenenbildung. Er leitet seit 1998 Seminare für das LIW.
Teilnehmendenzahl:	10 - 19
Leistungen:	Durchführung des Seminars, seminarbegleitende Unterlagen, 5 x Übernachtung, 5 x Frühstück, 5 x Lunchpaket mit selbst geschmierten Brötchen sowie 5 x Drei-Gang-Menü, Exkursionen, Eintrittsgelder, Dozentenvorträge, Versicherung.
Nicht im Preis enthalten:	Anreise, Leihgebühr für Langlaufski (ca. 16,- € pro Tag) und Schneeschuhe (ca. 15,- € pro Tag), Getränke.

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

Wichtig: Wir gehen von **Grundkenntnissen im Langlaufskifahren** aus. Das Seminar ist **nicht geeignet für Personen mit Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Atmungs- und Bewegungsorganen.**

Bitte beachten Sie: Sie sollten über eine gute Kondition verfügen und Freude am gemeinsamen Gruppenerleben haben.

Literatur und Internet-Adressen

- Schauer & Caspari: Alpenpflanzen, Alpentiere. BLV Bestimmungsbuch, München.
- Franz: Ökologie der Hochgebirge. Stuttgart.
- Groth, Heinz (1992): Allgäuer Alpen, München. www.oberstdorf.de (Allgemeine Infos) www.greenpeace.de (Gletscherschmelze)

Das Programm

Das Programm erfolgt durch Vorträge des Dozenten, Gastdozenten sowie in Gruppenarbeit und Diskussionsrunden und findet teilweise auch in den Abendstunden statt. Auf den Exkursionen lernen Sie durch aktives Erleben und eigenes Beobachten die unteren Lagen der Allgäuer Alpen aus der Nähe kennen.

- Einführung in Geschichte, Kultur und Besonderheiten des Gebietes
- Ökologie der Allgäuer Alpen
- Tier- und Pflanzenwelt der Allgäuer Alpen
- (Ski-)Tourismus als Wirtschaftsfaktor
- Belastungen durch Skitourismus
- Umweltpolitische Konzepte der Region

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Gespräche mit Einheimischen

Geplant sind Gespräche mit Vertretern des Naturschutzes und des Tourismus über die aktuelle Situation der Oberstdorfer Region und der Allgäuer Alpen.

Exkursionen

Zu Fuß lernen Sie am ersten Tag die Umgebung und den Ortskern von Oberstdorf sowie das dortige

Heimatsmuseum kennen. An zwei Tagen haben Sie die Möglichkeit, die Region auf Langlaufskiern über einfache (s. Bild) sowie wahlweise anspruchsvollere Loipen (keine Wildnistouren) zu erleben. Die beiden Langlaufexkursionen (je ca. zwei Stunden) finden überwiegend außerhalb der offiziellen Seminarzeiten in der Freizeit der Teilnehmenden statt. Die Loipen befinden sich ein Stück vom Naturfreundehaus entfernt, sodass die Skier zeitweise getragen werden müssen (guter Rucksack, ggf. mit seitlichen Spannriemen). Die Exkursionsziele sind i. d. R. auch per Bus zu erreichen.

Für den Donnerstag ist in Absprache mit der Gruppe eine Schneewanderung (zum Teil mit Schneeschuhen) in den Bergwald geplant. Ziel ist das Museumsdorf Gerstruben, welches über einen Winterwanderweg (Aufstieg, Kondition nötig) oder über die normale Straße erreicht werden kann. Die Durchführung der Exkursionen ist von den Schneeverhältnissen und vom Wetter abhängig.

Leihgebühren: Langlaufskier (ca. 16,- € pro Tag) und Schneeschuhe (ca. 15,- € pro Tag) sind nicht im Seminarpreis enthalten.

Unser Konzept ...

... ist es, **unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur zu vermitteln**. Emotionale Bindungen sind eine Voraussetzung für die tatsächliche Umsetzung von Umwelt- und Naturschutz im Alltag (siehe Lokale Agenda 21).

Wir bieten ein Natur-Seminar in **aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre**. Die überschaubare Gruppengröße sowie die Gruppenarbeit fördern eine lebendige und persönliche Stimmung.

Jede/r sollte die Bereitschaft zur **aktiven Teilnahme** am Gruppenleben mitbringen.



Organisatorisches

Übernachtung: Sie übernachten im einfachen Naturfreundehaus Freibergsee (www.naturfreunde-berlin.de/naturfreundehaus-freibergsee, siehe Bild), das



idyllisch im Wald in der Nähe des Freibergsees liegt. Alle Zimmer haben Waschbecken mit fließend warmen und kaltem Wasser, Bettwäsche und Handtücher sind im Preis inkl., die Betten bezieht jeder selbst. Auf jeder Etage sind

ausreichend Duschen und Toiletten vorhanden.

Verpflegung: Frühstück, Lunchpaket und Drei-Gang-Menü (überwiegend regionale und ökologisch hergestellte Produkte, wahlweise fleischarm, vegetarisch oder vegan) erhalten Sie durch das Naturfreundehaus. Vereinzelt besteht die Möglichkeit einzukehren.

Anreise: Oberstdorf ist gut mit Bahn oder Auto zu erreichen. Das Seminarhaus liegt etwas außerhalb.

Per Bahn: Günstige Bahntickets finden Sie unter www.oberstdorf.de/urlaub/anreise/oberstdorferbahnticket.html. Per Bus fahren Sie vom Hbf. zur Talstation der Söllereckbahn. Von dort gehen Sie ca. 25 Minuten zu Fuß bis zum Naturfreundehaus. Ihr Gepäck wird später abgeholt.

Per PKW: Sie fahren bis zur Talstation der Söllereckbahn (Parkgebühr Stand Aug. 2022: 9,- € pro Tag) und laufen anschließend zu Fuß zum Naturfreundehaus.

Näheres erfahren Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Bitte nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschaft-Service: Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld**.

Seminarbeginn ist am Sonntag, um 18.00 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmer/innen und dem Abendessen. Organisatorisches und weitere Informationen folgen anschließen. Ende der Veranstaltung ist am Freitag gegen ca. 14.00 Uhr.

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Sicherheit: Während der Exkursionen führt der Dozent einen Erste-Hilfe-Kasten mit. Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritten.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern **als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig**. Bitte beachten Sie dazu unsere „**Mitteilung für den Arbeitgeber**“. Zur **Beantragung** des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem **Arbeitgeber** reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.